

Inhalt

Geleitwort zu den ERA-Berichten bei edition sigma <i>Sebastian Brandl</i>	9
Vorbemerkung	13
1. Forschungsinteresse und Fragestellungen	15
1.1 Fragestellungen und Vorgehen	16
1.2 Aufbau des Buchs	21
2. Spezifika der Tarifregion Nordrhein-Westfalen	23
2.1 Überwiegend mittelständisch, häufig eigentümergeführt: Zur Struktur der Metall- und Elektroindustrie in Nordrhein-Westfalen	24
2.2 Tarifvertragsparteien und industrielle Beziehungen in der nordrhein-westfälischen Metall- und Elektroindustrie	27
2.2.1 Der Arbeitgeberverband der Metall- und Elektro-Industrie Nordrhein-Westfalen e. V.	27
2.2.2 IG Metall Bezirk Nordrhein-Westfalen	31
2.2.3 Handlungs- und Orientierungsmuster der Tarifparteien: Prinzipiell verständigungsorientiert und flexibel	33
2.3 Zur Aushandlung des Entgeltrahmenabkommens in Nordrhein-Westfalen	36
2.3.1 Ziele von Metall NRW	39
2.3.2 Ziele der IG Metall Bezirksleitung NRW	40
2.4 Einige Streitpunkte zwischen den Verhandlungsparteien	42
2.5 Tarifliche Rahmenbedingungen der Implementation in den Betrieben	44
3. Das Entgeltrahmenabkommen für Nordrhein-Westfalen	47
3.1 Das Entgeltgruppenraster	47

6		<i>Inhalt</i>
3.2	Punktbewertungsverfahren und variabler Einkommensbestandteil	52
3.3	Regelungen für Abweichungen (Unterschreiter und Überschreiter)	56
3.4	Kostenneutralität: Definition eines Grenzwerts	58
3.5	Der ERA-Anpassungsfonds	61
3.6	Das besondere Eingruppierungs- und Reklamationsverfahren	64
4.	Materielle Konsequenzen der Stellenneubewertung und Einschätzung des Abkommens durch die Betriebsparteien	67
4.1	Überblick über das Untersuchungssample	67
4.2	Ziele und Zusammenarbeit der Betriebsparteien	69
4.2.1	Ziele	69
4.2.2	Zusammenarbeit	71
4.3	Materielle Konsequenzen der Umstellung	77
4.3.1	Drei Vorbemerkungen	77
4.3.2	Gruppenbesetzung alt und neu	78
4.3.3	Häufigkeit von Überschreitern und Unterschreitern	80
4.3.4	Weitere Dimensionen und Konsequenzen des Umstellungsprozesses	85
4.4	Bewertungen der ERA-Einführung aus der Sicht von Betriebsräten und Arbeitgebern	87
4.4.1	Gesamtbewertung durch die Befragten	87
4.4.2	Beurteilungen im Detail	88
5.	ERA-Umsetzung als betriebspolitischer Prozess – Befunde aus den Betriebsfallstudien	95
5.1	Zum Untersuchungssample und zur Methode der Fallstudien	95
5.2	Betriebliche Kontingenzen und Implementationskonstellationen	98
5.2.1	Elemente von „Implementationskonstellationen“	100
5.2.2	Dimensionen der Analyse der betrieblichen ERA-Umsetzung	103
5.2.3	Exkurs: Einstufung und Eingruppierung	108

5.3	ERA-Einführungsprozesse: Konfliktlinien und Ergebnisse	110
5.3.1	Betriebsfall 13: „Die haben uns schon die Wurst vom Brot genommen, und jetzt sind sie dabei, uns auch noch die Butter abzukratzen.“	111
5.3.2	Betriebsfall 19: „Es ist uns nicht gelungen, die Angestellten zu schützen.“	122
5.3.3	Betriebsfälle 14/15: „Vierzehn Entgeltgruppen sind nicht genug.“	129
5.3.4	Betriebsfall 18: „Bei uns verdient niemand weniger, nur weniger mehr.“	138
5.3.5	Betriebsfall 10: „Manche Mitarbeiter sind uns mehr wert, als sie nach einer sauberen Eingruppierung verdienen.“	144
5.4	Muster betrieblicher ERA-Umsetzungsprozesse	151
5.4.1	Hauptziel der Arbeitgeberseite	151
5.4.2	Vorgehensweise der Arbeitgeberseite	152
5.4.3	Handlungsmuster der Interessenvertretung	153
5.4.4	Kohärenz der Betriebsparteien im Verhandlungsprozess	154
5.4.5	Implikationen betrieblicher Implementationskonstellationen	155
5.5	Kontinuitäten und Brüche im ERA-Umsetzungsprozess	158
5.6	Potenzielle Zentralisierung – das besondere Eingruppierungs- und Reklamationsverfahren in der betrieblichen Praxis	161
6.	Die Rolle der Betriebsräte im ERA-Umsetzungsprozess	165
6.1	Wissen und Erfahrung; Unterstützung durch die IG Metall	165
6.2	Mitspieler oder Gegenmacht: Paragraph 7 und die Folgen	168
6.3	Selective Interessenvertretung	171
7.	„Typische“ Konfliktfelder und Konfliktgegenstände bei der ERA-Einführung	175
7.1	Sack und Esel: Was bestritten wird und worum es eigentlich geht	175
7.2	Formen der Selbstbindung: Konstruktion von Anschlusszwängen und „akkordierte Objektivität“	181
7.3	Arbeitsbewertung und Anerkennung	188

8		<i>Inhalt</i>
8.	Politische Bedeutung und Konsequenzen der ERA-Einführung	193
8.1	Organisationspolitische Bedeutung der Erfahrungen bei der Umsetzung des Entgeltrahmenabkommens	194
8.2	Organisationspolitisch zentrale Frage: Schwacher Vertrag oder schwache Position?	198
8.3	Vom offensiven Propagieren eines Gestaltungsrahmens zur Verteidigung von gewerkschaftlichen Gestaltungsmöglichkeiten	199
	Literatur	203
	Zitierte Tarifverträge	206
	Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	207